



## k-Klasse

Das Grabbe-Gymnasium lebt seit Jahrzehnten in einer festen Tradition: Die Klassen werden nach

- **k** Kunst
- **m** Musik
- **s** Sport
- **gn** gemischt mit naturwissenschaftlichem Schwerpunkt

benannt (siehe Schulprospekt).

Diese Profile betonen und stärken wir in besonderer Weise, indem wir **neben dem für alle Gymnasien obligatorischen Fächerangebot** in den Klassen 5 und 6 je eine PROFILSTUNDE im normalen Stundenplan als „Förderstunde“ verankern.

In der Kunstklasse möchten wir kunstinteressierten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, Spaß und Freude am kreativen Gestalten weiter auszubauen und ihre Fähigkeiten zu vertiefen. Das gemeinsame ausgeprägte Interesse der Schülerinnen und Schüler an künstlerischer Arbeit ermöglicht es uns, andere Schwerpunkte zu setzen als in den Parallelklassen und die Schülerinnen und Schüler in diesem Bereich, der zusätzlich durch den intensiven Austausch untereinander unterstützt wird, besser zu fordern.

Außerhalb des regulären Unterrichts besteht für Ihr Kind die Möglichkeit, an dem erweiterten Kunstunterricht in Form von AGs teilzunehmen. Diese bieten in einem entspannten Zeitrahmen nachmittags die Möglichkeit, unter eingehender Betreuung eigene Ideen und empfangene Anregungen umzusetzen.

Wir begrüßen es und ermuntern Sie, wenn Sie als Eltern Ihre Kinder auf deren künstlerischem Weg aktiv begleiten, indem auch Sie Ausstellungen mit Ihren Kindern besuchen und ihnen Freiräume für künstlerische Aktivitäten bieten.

Die Profilstunde WERKSTATT KUNST bietet eine Erweiterung des an den Kernlehrplänen orientierten zweistündigen Kunstunterrichts.

Hier wollen wir Freiräume bieten, kreativ-gestalterisch tätig zu sein. Dafür braucht man Zeit - und die wird durch eine zusätzliche Stunde Kunst pro Woche gegeben.

Im Rahmen der dort entwickelten bzw. angebotenen Projekte werden die Schüler dabei unterstützt, gewohnte Wahrnehmungen zu überprüfen und vielfältige Ideen und Vorstellungen künstlerisch auszudrücken. Dabei erfahren und erproben sie unterschiedliche, auch ungewöhnliche Materialien, Arbeitsweisen und Werkzeuge. Eingeschlossen ist immer wieder die Beschäftigung mit den Arbeiten anderer Künstlerinnen und Künstler.